

Le Président
 Bienne, le 15 janv. 07

OFCOM
 Office fédéral de la communication
 Case postale
 2501 Bienne

Consultation sur le projet de nouvelles directives sur les zones de dessertes des radios OUC et des télévisions

Madame, Monsieur,

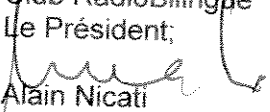
Donnant suite à la demande du 23 octobre 06, nous vous prions de trouver ici la prise de position du Club des auditeurs de la future Radio Bilingue, pour laquelle sera présentée une demande de concession l'été prochain.

La zone Bienne telle que définie dans le projet couvre efficacement une zone dans laquelle des programmes bilingues alémaniques et français peuvent susciter un intérêt suffisant pour en obtenir un rendement économique.

Pour obtenir ce résultat, le diffuseur doit se trouver dans la zone et non comme actuellement en dehors de celle-ci. A défaut, les programmes bilingues ne respecteront pas suffisamment la particularité du bilinguisme de la zone de desserte. Il n'en auront pas non plus l'actualité indispensable, soit une perte de la qualité demandée par l'art 4 des directives. D'où la justification de la démarche en cours pour solliciter cette concession.

Ces considérations s'appuient sur l'opinion des nombreux membres de notre association de soutien du projet.

Veuillez croire, Madame, Monsieur, à l'assurance de toute notre considération,

Club RadioBilingue
 Le Président;

 Alain Nicati
 Conseiller de ville.

BAKOM	
18. JAN. 2007	
Reg. Nr.	
DIR	
EO	
RTV	X WGT
IF	
TC	
EP	
SA	

10

BAKOM
Bundesamt für Kommunikation
Postfach
2501 Biel

Biel, 17. Januar 2007

Anhörung betreffend UKW-Radio- und TV-Versorgungsgebieten / neues RTVG

Sehr geehrter Damen und Herren

Herzlichen Dank für die Möglichkeit, zu den neuen Richtlinien betreffend den vorgeschlagenen Radio- und TV-Konzessionsgebieten Stellung zu nehmen. Gerne äussern wir uns zu den vorliegenden Entwürfen wie folgt:

Die RadioBilingue SA hat mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass ein Versorgungsgebiet für die Region Biel-Seeland vorgeschlagen ist. Dabei handelt es sich um ein zusammengehörendes, bilingues Wirtschafts- und Kommunikationsgebiet.


RadioBilingue SA wartet gespannt auf die Ausschreibung der Konzessionen im Sommer 2007 und wird sich um die zukünftige Radio-Konzession für das Gebiet Biel-Seeland bewerben.

Zu den anderen vorgeschlagenen Gebieten haben wir keine Bemerkungen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen.

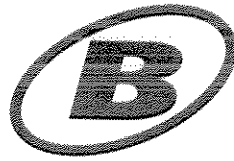
Freundliche Grüsse

RadioBilingue SA


Thomas Eichelberger
Präsident des Verwaltungsrates


Marcel Geissbühler
Mitglied des Verwaltungsrates

BAKOM	
1 8. JAN. 2007	
Reg. Nr.	
DIR	
BO	
RTV	✓ hoes
IR	
TC	
AF	
FM	



TeleBilingue

Bundesamt für Kommunikation
BAKOM
Postfach
2501 Biel-Bienne

Biel-Bienne, 15. Januar 2007

Anhörung betreffend TV-Versorgungsgebiete / neues RTVG

Sehr geehrter Damen und Herren

Herzlichen Dank für die Möglichkeit, zu den neuen Richtlinien betreffend den TV-Konzessionsgebieten Stellung zu nehmen. Gerne äussern wir uns zu den vorliegenden Entwürfen wie folgt:

1. TeleBilingue hat mit grosser Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass ein Versorgungsgebiet für die Region Biel/Bienne vorgeschlagen ist. Beim Vorschlag mit dem Zentrum Stadt Biel-Bienne und dem Einzugsgebiet Murten-Seeland-Grenchen sowie dem Berner Jura handelt es sich um ein zusammengehörendes, bilingues Wirtschafts- und Kommunikationsgebiet.
2. Mit diesem Gebiet ist die Erreichbarkeit des Bevölkerungsteils, welcher die Ausbreitung des Bilinguismus ausmacht und lebt sowie der Zusammenhalt der Region gewährleistet.
3. TeleBilingue verfügt bereits über sieben Jahre Erfahrung in der Herstellung von zweisprachigen News- und Fernsehsendungen. Wir sind unserer Programmstrategie immer treu geblieben und produzieren alle Sendungen selber täglich in deutsch und französisch. 100% aus unserer Region – für unsere Region. TeleBilingue verfügt über einen breiten Rückhalt bei seinen treuen ZuschauerInnen und wir spüren die grosse Unterstützung in der Bevölkerung, beim Kanton Bern, bei den Gemeinden und auch in der in Bezug auf Bilinguismus besonders sensiblen Stadt und Region Biel.
4. Uns beschäftigen die beiden folgenden Fragen in Zusammenhang mit dem Entwurf und den Gebieten:
 - 4.1 Exklusives Gebiet
Gemäss dem Vorschlag soll die Region Biel-Bienne kein exklusives Gebiet mehr erhalten. Bisher war mindestens im Berner Jura TeleBilingue exklusiv tätig. Neu soll das Konzessionsgebiet Biel-Bienne im Berner Jura von der Region Arc jurassien und in Biel sowie im Seeland von der Region Bern vollständig überdeckt werden. Die Überdeckung ist aufgrund der völlig unterschiedlichen Ausrichtung von herkömmlichen Regional-TV-Stationen und einem zweisprachigen Fernsehen eigentlich völlig unproblematisch. Sie ist ebenfalls zu einem grossen Teil unproblematisch bezüglich der lokalen und regionalen Werbung.

TeleBilingue AG

M.-Chipot-Strasse 15, rue M-Chipot
Postfach, case postale
2501 Biel-Bienne
Tel. 032 321 99 11 · Fax 0232 321 99 00
www.telebilingue.ch · E-Mail: info@telebilingue.ch
MwSt.-Nr. 455115

Im Geschäft mit der nationalen Werbung sieht dies allerdings anders aus. Ohne exklusives Versorgungsgebiet kann eine Regional-TV-Station im nationalen Markt praktisch nicht verkauft werden. MediaplanerInnen vermeiden ungleiche Gebietsreichweiten! Auch allfällige Werbepools werden sie wegen der Überschneidung mit anderen Stationen wohl ausschliessen. Dies ergibt eine erschwerte Vermarktbarkeit bzw. schlechte Chancen, diesen Teil des Werbemarktes zu erschliessen oder zu entwickeln.

Die Frage ist nun, ob es eventuell sinnvoll und möglich wäre, der Konzession für die Region Biel-Bienne entweder die Stadt Biel mit der nahen Agglomeration und/oder den Berner Jura als Exklusivgebiet zuzuweisen oder ob der oben erwähnte Punkt in irgendeiner Form im Splittingmodell berücksichtigt und damit ausgeglichen werden kann.

4.2 Mehrkosten für Zweisprachigkeit

Die Zweisprachigkeit verursachte bei TeleBielingue bisher jährliche Mehrkosten von ca. 600'000 bis 700'000 Franken. Dies entspricht in etwa dem heutigen Gebührensplitting. Das von der Stadt Biel für 2006 und 2007 zusätzlich zugesicherte Geld wurde von TeleBielingue umgehend in die Zweisprachigkeit investiert bzw. zur Stärkung des französischen Programms verwendet.

Ab Inkrafttreten des neuen RTVG und mit dem neuen (noch nicht bekannten) Leistungsauftrag gehen wir davon aus, dass diese Mehrkosten erheblich steigen werden. Dies vor allem auch, weil Investitionen in die Programm- bzw. Beitragsqualität (Stichwort Mitarbeiterqualifikation) dringend nötig sind.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Frage bzw. das Kriterium der Mehrkosten für Zweisprachigkeit in einem, wie auch immer gestalteten, Splittingmodell einbezogen und berücksichtigt werden könnte.

5. Wir haben keine Bemerkungen zu den anderen vorgeschlagenen Gebieten.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme unserer Anliegen und danken Ihnen bestens für ihr Wohlwollen, ihr Engagement und den ausgezeichneten Vorschlag.

Mit freundlichen Grüßen
TeleBielingue AG


Marc Gassmann
Präsident des Verwaltungsrats


Mario Cortesi
Vize-Präsident des Verwaltungsrats